

Von dem Teütschen land. decccxxxj

cher/Jobsten/Pacher/Paben/Wuelrafer. Straßburg/Albecker/vom Hauff/
Praunspurger/Strainpochler/Sunerecker/Schniffer/Popuschacher/Perger/
Ebersteiner/Riegenfelder/Sempacher/Velsperger/Kedenawer/Fraunstei-
ner/Fliegenfuß/Von Maur/Sundther/Radweger/Schmesser/von Chan-
zing/Stoppffer/Liebharren/Rostocker/Doberperger/Hoffman/Harder/
Tambecken/Perwarther/Hornacker/Schenden von Osterwiz/Landtperger.

Tyrol.



Eraueschafft Tyrol vnd Inspruck hat Herzog Ra-
dolph/ Herzog Albrechts sun von Oesterreich/ im
jar 1360. an das herzogthum Oesterreich gebracht.
Dann er hat des grauen von Tyrol verlassne witz-
fraw zu der eh/ vnd wiewol dieselbige fraw ein
tochter hat mit irem ersten mann/ die Herzog Ludwig von
Beyern Keyser Ludwigo sun zu der eh nam/ vñ mit jr Wein-
hardum gebar/ ein erben der graueschafft Tyrol/ starb doch
der selb Weinhard on erben/ vnd vermacht die graueschafft

dem hauff von Oesterreich. Dann er was seines vatters bündern den Herren von
Beyern feind/ vnd also blib die graueschafft bey den Herren von Oesterreich/ bis
sie hindē nach vertausche ward vmb Kerntē/ wie jez gemelt ist. Dise graueschafft
hat jārlichen ein solch groß einkommen/ vnd ist also reich an sylbergrüben die bey
Schwarz gefunden werden/ das sie einem künigreich möchten vergleicht werden.
Wie oben Elßas vnd das Buißgōw an das hauff Oesterreich kommen ist/ hab ich
hie formen in beschreibung des Elßas angezeigt.

Krayn.



Krayner stossen an die Hystereicher/ gebrauchē sich auch fast der Win-
dischen sprachen. Es seind aber zweierley Krayn. Eins ist trucken
vnd dürrftig des wassers/ darinn die Hystereicher vnd Karsten zwi-
schen Laibach vnd Triest in dem gebirg wonen/ bis an den fluß Tui-
mann. Das ander Krayn ist wol besüchret mit mancherley flüssen/
vnd sonderlich mit der Saw vnd Laibach/ von dem die statt iren namen hat.

Hystereich.

Es seind die Hystereicher jez die Windischen/ bey welchen die stätt Paren-
cium/ Pola/ vñnd Justinopel (auff Welsch Capo de Hystria) die haupt-
statt Hystrie ligen/ vnd stoße das land an Italiam bey dem Adriatischen
mörē. Es ist dise gegenheit steinig vnd birgig/ vnd die stätt so am mörē li-
gen gebrauchē sich der Welschen sprach/ wiewol sie die Windische sprach
auch können. Das theil so an das mörē stoße ist den Venedigern vnderworffen/
aber die mittel erde hat das hauff Oesterreich in/ vnd ligt darinn die stätt S. Veit
genannt.

Aber Herr Ludwig Vergerius/ geboren auß disem Land/ schreibt mir also zu
von seinem vaterland. Istria strecke sich weit hinauff in das mörē als ein halbe
insel/ sein breite hat bey vierzig tausent schritte/ wie auch Plinius vor vil jaren an-
gezeigt hat/ aber der vmbgang ist vil lenger dann er geschriben hat. Dann so man
vil von Triest an fahen mässen/ vñnd vmbher faren dem staden nach bis zu S.
Veit/ das man Flumen nennt/ vnd ligt in dem Janatico sinu (ist ein mörē das er
was in das erdrich geht) findt man mehr dann zwey mal hundert tausent schritte.
Cccc v Dife

haus witz frey vñ
fein backenschlag/
von für sein wick
sen schwerde/ kert
Darnach zücht der
nd nach verbrach
n die fürstliche ge
reit darnach wide
eglichen rechts zu
n seiten hinder den
nach seiner gerecht
er schenck den gul
fürst auff de stül
igkeit vñ gewalt/
wir/ man löse es
freyheit/ so lang
en wo sie wöllen/
ig habe die Ward
freyheit gehalten/
n Oesterreich Rey
m stül nit leihen/
schafft/ das die
hat dise gwonheit
nten kommen an
henrich ließ kein
Römisch Reich/
g Albrechten von
in ein tochter die
die graueschafft
e von Branden-
ward er durch sie
hafft den Herzo
dest du hie vñden
F aller abgange/
n stiffe werd am
auffrauw Gurck.
Grachburg gra
ff die von Ditz
Dleyburg/ Seyß
Wyn/ Glanck/
Pülst/ Rocten
Grauensteiner/
mer/ Statteburg
consteiner/ Pleß
deser Hardecker/
r/ Eychelberger/
ner/ Neger/ Pos
Wernberger/ Zel
t/ Pwitzer/ Serey
cher/